

besagte Quartiers Rechnung dermahlen Zu Frawenveld liget, und wir uns all
Zuschwach befinden, ein solliche Rechnung die das gantze Quartier betrifft
Von Uns selbst auszufertigen, und Zwahren umb sovil mehrers weillen noch
dem jetzigen schrott alle Künftige Rechnungen eingerichtet werden müssen, uns
das gnädige gefahlen Zu erweisen unnd ... die Rechnung also ... ausszuferti-
gen, damit wir nicht in weitere Cösten geworffen werden mögen".

Original, mit Siegel. Die Initialen HC H waren bislang nicht zu deuten, s.
Siegelabbildung am Schluss von AH 1.
AH 1, 217-218 - Blatt 217^v und 218^r leer

1698 Februar 7.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER, STADTVOGT UND RAT VON KONSTANZ AN
HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG,
[STADT- UND AMTS]RAT VON ZUG UND [EIDG.] OBERSTFELD-
WACHTMEISTER, DERZEIT LANDVOGT IM THURGAU, FRAUENFELD

"Auff desselben an uns erlassene Nachparliche Citation haben wir nit ermang-
let, unserm ... mitrathsfreundt, ... Johann beüther, die gebühr hierunder Zu
bedeüten, von deme wir So vill berichtet Sein, das die im Stritt ligende un-
derpfandt Jhme bereiths durch hochobrigkeitlichen Zueerkhändt worden seyen,
worbey Er auch So mehrers manuteniert Zuwerden Verhoffe, als Er durch den
gegentheill in grosse Cösten Muethwilliger weis geworffen, Zumahlen sein in-
tention durch Taugliche Zeügschafften Klar Erweisen hätte, anbey uns umb ...
intervention ... angesuecht, auff das ihme die liebe Justiz widerfahren möch-
te." Deshalb möchte man ihn, den Landvogt, bitten, Beuter zu sei-
nem Recht zu verhelfen, die Begehren des "muethwillige[n] renitent[en]"
jedoch abzuweisen.

Original, mit Siegel, gleiche Schrift wie AH 1/84
AH 1, 219-220 - Blatt 220^r leer